



steigt aktiv in die Dorferneuerung ein!!!

Informationen zur Dorfmoderation

Auftaktveranstaltung

Ort/ Datum: Gemeindehaus Katzwinkel, 29.11.2011
Teilnehmer: 49 Bürgerinnen und Bürger (siehe Teilnehmerlisten)
Herr Manfred Lenartz, Ortsbürgermeister
Herr Josef Ant, Verbandsgemeindeverwaltung Kelberg
Herr K. W. Flackus, Ingenieurbüro Dr. Sprengnetter + Partner, Brohl-Lützing
Frau Claudia Kolle, Moderation
Uhrzeit: 18.30 – 20.30 Uhr
Verteiler: s.o.

In der Begrüßung fasste Ortsbürgermeister Manfred Lenartz die Bedeutung der Dorferneuerung für Katzwinkel im Laufe der vergangenen Jahre zusammen und erläuterte die Gründe, die den Gemeinderat dazu bewogen haben, nunmehr – 11 Jahre nach Aufstellung des Dorferneuerungskonzeptes und Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde – im Dialog mit den Bürgern die zukünftigen Aufgaben und Maßnahmenfelder für die Gemeinde neu zu bewerten und für die Lokalpolitiker fassbar zu machen.

Insbesondere der demographische Wandel wird auch für die Ortsgemeinde Katzwinkel spürbare Folgen haben. Deshalb müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um Katzwinkel als Wohnstandort attraktiv zu halten und die in den letzten Jahren erarbeiteten Einrichtungen mit Leben zu füllen. Hierzu können alle Katzwinkler beitragen: die Gemeindevertretung ebenso wie jeder einzelne Bürger, einschließlich den Kindern und Jugendlichen.

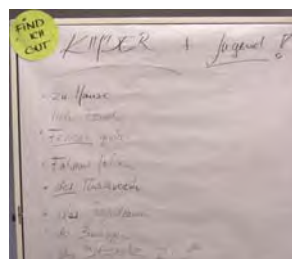


Anschließend gab Herr Flackus einen Überblick über die aktuellen Themen der Dorferneuerung und die neuen Schwerpunkte, die seitens des Landes Rheinland-Pfalz bei der Förderung von kommunalen und privaten Maßnahmen gesetzt werden.

Seine Ausführungen endeten mit einer Erläuterung der Einwohnerstatistik und den diesbezüglichen Prognosen für Katzwinkel.

Nach einer allgemeinen Einführung über die Ziele und Methoden einer Dorfmoderation, begann die Moderatorin Claudia Kolle den „moderierten Beteiligungs- und Planungsprozess“ mit einer Befragung der Anwesenden zu den positiven Merkmalen ihres Heimatortes.

So wurden zunächst die zahlreich anwesenden Kinder und Jugendlichen aufgefordert, alles aufzuzählen, was Ihnen an Katzwinkel gefällt: →



- zu Hause
- viele Freunde
- Fernsehen gucken
- Fahrrad fahren
- DER Musikverein
- der Jugendraum
- der Bauwagen
- der Bolzplatz (bei Jungs und Mädchen beliebt)

Erst jetzt wurden die anwesenden Erwachsenen aufgefordert, die positiven Merkmale ihres Heimatortes zu benennen:

Das finden wir GUT

- das Brauchtum
- die Dorfgemeinschaft / Nachbarschaft
- die Frauen
- Vielfältigkeit
- Kaffeekränzchen
- die Vereine:
 - + Gymnastik (beliebt bei den Frauen)
 - + Feuerwehr (beliebt bei den Männern)
 - + der Musikverein
 - + Dorfjugend
- Offenheit und Freundlichkeit
- Landschaft
- Wanderwege und Wandermöglichkeiten
- die ruhige, verkehrsfreie Lage



In der anschließenden anonymen Kartenabfrage wurden Kritik und Anregungen aufgenommen. Herr Werner Blees und Herr Kevin Schalk aus dem Publikum tragen die Notizen von den einzelnen Karten vor, alle anderen Anwesenden sind aufgefordert, die Kritikpunkte und Anregungen nach Schwerpunkten für die Pinwände zu ordnen. Ergebnis:



Kritik und Anregungen

aus der anonymen Kartenbefragung

<u>KINDER</u>	<ul style="list-style-type: none"> • zu wenige Kinder von 6-10 Jahren (!!!) • Angebote für Kinder zwischen 5-10 Jahre, z.B. Tanzen etc. • Bräuche gehen verloren (Desinteresse)
<u>JUGEND</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendzusammengehörigkeit untereinander • Spielplatz • Respektloser Umgang Jugendraum • Jugendraum wird von der Jugend wenig genutzt • Bräuche gehen verloren (Desinteresse)
<u>SENIOREN</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Transport älterer Menschen • schlechte Verkehrsanbindung (ohne Auto wenig spontane Außentermine möglich) • Fahrdienst für alte Leute • Busverbindung, wenn Andy's Fahrdienst eingestellt ist
<u>NATUR/ LANDSCHAFT/ RHEIN</u>	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Bänke an Spazierwegen (Sitzbänke) • Weiher anlegen an dem Ortseingang von der Bundesstraße aus • mehr Sitzgelegenheiten an den Wegen • Hundedeck an den Wanderwegen

<u>ORTSBILD und WOHNEN</u>	<ul style="list-style-type: none"> • alte leerstehende Häuser • aussterbender Ortskern in ferner Zukunft • keine Geschäfte • Pflanzbeete schöner gestalten • Mittelpunkt am Busplatz umgestalten • Gewässer zu klein (Teich) • Ruheplätze, Bänke • Grundnahrungs-Einkauf • von außen nicht als attraktiv erkennbar • kein Wohnraum für junge Paare
<u>VERKEHR und allgemeine INFRASTRUKTUR</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Anregung: Kneipe • Busverbindung Kelberg-Daun über Katzwinkel außer Schulbus • schlechte Internetverbindung • Internet, DSL (10 Nennungen!) • Mobilfunknetz • terroristisches Digitalfernsehen • Verkehrsanbindung nach Ulmen • Schulbuszeiten (Fahrt → Schulbeginn!) • kein Geschäft • einige Autofahrer etwas langsamer durch den Ort fahren • kleiner Kiosk • Verkehrsanbindung nach Köln-Düsseldorf • Bäckerei
<u>FREIZEIT, VEREINE, SPORT</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Äpfel auflesen • zu wenig Sportangebote • schlecht: zu wenig Veranstaltungen • zu wenig Nachwuchs/ Musikverein • Wanderwege erweitern und Rundweg um das Dorf ausbauen • Wege mit Ruhebänken versehen • zu wenig Veranstaltungen • kein Treffpunkt für Erwachsene, z.B. für Karten spielen, Kickerabend
<u>SONSTIGES</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfahrerbörse für Mitbewohner ohne Auto • Mehr Helfer bei Arbeiten fürs Dorf • Wie sieht unser Dorf in 10 Jahren aus? • Mehr Freiwillige, die sich uneigennützig für die anderen Dorfbewohner einsetzen und Organisieren helfen • Winterdienst

Zum weiteren Vorgehen

Die Anregungen werden ebenso wie die Kritikpunkte in themenspezifischen Arbeitskreisen (AK) diskutiert, vertieft und für die zukünftige Gemeindepolitik ausgewertet.

Die Arbeitskreise bilden sich aus den Anmeldungen (s.u.).

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Die Arbeitskreismitglieder erhalten zu den jeweiligen Veranstaltungen direkte Einladungen.

Die Arbeitskreistreffen sollen i.d.R. im Sitzungssaal des Gemeindehauses stattfinden.

Als Uhrzeit wird jeweils 18.00 Uhr angestrebt (ca. 1,5 – 2,0 Std. Dauer)

Den Anfang macht der AK 1 „Kinder und Jugend“: dieser trifft sich

- am **17.01.2012**
- im **Jugendraum**
- um **18.00 Uhr**

Anlage:

- Anmeldungen zu den Themenschwerpunkten

AK 1 „Kinder und Jugend“

NR.	Name	Adresse (54552 Katzwinkel)	Telefon	E-Mail
1.	Kevin Schalk			
2.	Florian Klötsch			
3.	Lucas Grötz			
4.	Jan-Phillip Schalk			
5.	Tanja Wittmann			
6.	Anne Lenartz			
7.	Meike Lenartz			
8.	Fabian Klötsch			
9.	Sascha Klötsch			

AK 2 „Ortsbild, Wohnen und Sonstiges“

NR.	Name	Adresse (54552 Katzwinkel)	Telefon	E-Mail
1.	Fenske			
2.	Marco Maas			
3.	Marita Maas			
4.	Dagmar Klötsch			
5.	Manfred Stephani			
6.	Guido Lenartz			
7.	Reimund Klötsch			

AK 3 „Freizeit + Vereine, Natur + Landschaft“

NR.	Name	Adresse (54552 Katzwinkel)	Telefon	E-Mail
1.	Inge Gläser			
2.	Klaus Gläser			
3.	Andrea Lepenies			
4.	Andrea Rach			
5.	Lucas Grötz			
6.	Thorsten Maas			
7.	Manfred Lenartz			
8.	Reimund Klötsch			
9.	Horst Klötsch			
10.	Bettina Grötz			
11.	Claudia Lenartz			
12.	Manfred Stephani			
13.	Kevin Schalk			

Ak 4 „(Nah-) Verkehr, Infrastruktur, Senioren“

NR.	Name	Adresse (54552 Katzwinkel)	Telefon	E-Mail
1.	Inge Michels-Proft			
2.	Strohbach			
3.	Hilde Grötz			
4.	Dagmar Klötsch			
5.	Horst Klötsch			
6.	Guido Lenartz			
7.	Josef Wilhelmus			